

Sustainability Blog

By PwC Deutschland | 08. Juni 2022

Mit innovativen Technologien gegen den Klimawandel

PwC Deutschland investiert in den europäischen Klima-Fonds World Fund.

Rund um den Globus tüfteln aufstrebende Startups an innovativen Technologien, die dazu beitragen sollen, CO₂-Emissionen zu reduzieren. Das Problem: Vielen Climate-Techs fehlt es an Geld, um ihre Ideen umzusetzen. Um das zu ändern, investiert PwC Deutschland in den europäischen Klima-Fonds "World Fund", der Climate-Startups bei der Entwicklung ihrer Klimatechnologien unterstützt.

Innovative Klima-Technologien und insbesondere Startups, die an der Reduktion von CO₂-Emissionen arbeiten, spielen eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels. Sie sind ein wichtiges Instrument, um die weltweite Dekarbonisierung schneller voranzutreiben und uns zurück auf den 1,5-Grad-Pfad zu bringen. Diese Erkenntnis scheint sich nun auch in Deutschland und Europa durchzusetzen.

Der Climate-Tech-Boom wird weiter Fahrt aufnehmen

In der PwC-Analyse „[The State of Climate Tech 2021](#)“ kommen wir zu der Einschätzung, dass der Climate-Tech-Boom an Fahrt aufnimmt. Für die Studie haben wir untersucht, wie Wagniskapitalgeber durch ihre Investitionen in Climate-Startups die Auswirkungen des Klimawandels abfedern und sich gleichzeitig gute Renditen in dieser aufstrebenden Anlageklasse sichern können.

Eines der Kernergebnisse: Die weltweiten Investitionen in Klima-Startups steigen bereits seit einigen Jahren. Zwischen Juli 2020 und Juni 2021 flossen weltweit 87,5 Milliarden US-Dollar in Climate-Tech-Startups. In unserer Analyse kommen wir zu dem Ergebnis, dass 14 Cent jedes Wagniskapital-Dollars bereits in Climate-Techs fließt. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, die mich optimistisch stimmt für den Kampf gegen den Klimawandel.

PwC Deutschland investiert in World Fund

In Europa gab es bislang nur wenige Wagniskapitalgeber, die gezielt in Klimatechnologie-Startups investieren. Dabei brauchen aufstrebende Unternehmen, die klimarelevante Technologien entwickeln, Kapital für die Umsetzung ihrer Ideen.

Aus diesem Grund hat PwC Deutschland beschlossen, in World Fund zu investieren, mit einem Volumen von 350 Millionen Euro einer der größten europäischen Klima-Fonds. World Fund wurde 2021 gegründet, um Climate-Tech-Firmen dabei zu unterstützen, den Klimawandel zu bekämpfen.

Mindestens 100 Megatonnen an CO₂-Emissionen pro Jahr einsparen

World Fund investiert in europäische Klima-Startups, die direkten Einfluss auf die Reduktion von CO₂-Emissionen haben. Voraussetzung, damit World Fund sich finanziell an jungen Unternehmen beteiligt: Die Startups müssen das Potenzial haben, mindestens 100 Megatonnen an CO₂-Emissionen jährlich einzusparen.

World Fund will vor allem in Sektoren investieren, die zu den größten CO₂-Verursachern gehören, also Bau, Energie, Industrie, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung. Um geeignete Climate-Tech-Startups zu finden, haben die Expert:innen von World Fund ein Verfahren entwickelt, um das Klima-Performance-

Potenzial eines Startups zu bewerten.

Weiterführende Links:

- [PwC-Studien 2022: Mit innovativen Technologien zur Netto-Null](#)
- [Blogbeitrag: Neues Transformationstool unterstützt deutsche Unternehmen auf ihrem Weg zu Net Zero](#)
- [Blogbeitrag zu Race to Zero: Globale Standards für die Netto-Null](#)
- [Net Zero: Manchmal geben wir auch alles dafür, dass Sie null erreichen](#)
- [Mit Climate Excellence ?t für den Klimawandel](#)

[Zu weiteren PwC Blogs](#)

Schlagwörter

[Climate Change](#), [Emissionen \(Treibhausgase\)](#), [Fonds](#), [Innovation](#)

Kontakt



Rainer Kroker

Berlin

rainer.kroker@pwc.com